

Hagen a.T.W. Ulli Kasselmann hat sich mit Ankum beim Weltverband (FEI) als Turnierort um die Ausrichtung der ersten Dressur-Europameisterschaft „U25“ beworben. Der Termin steht noch nicht fest.

Die Deutschen sind im Weltverband (FEI) nicht gerade beliebt, wenn sie sich um die Ausrichtung von Championaten bewerben. Doch wenn es zwickt, dann schon mal gerne. Das war so, als Lipica die Dressur-Europameisterschaft 1991 aus finanziellen Gründen zurück gab und Donaueschingen einsprang, das war nicht anders 2005, da konnte Moskau die Auflagen der FEI nicht erfüllen – doch da sprang Ulli Kasselmann (68) mit seinem Team auf dem Borgberg in Hagen a.T.W. ein und zauberte wahrlich in wenigen Tagen beste Bedingungen für das Championat des alten Kontinents für die Frack- und Zylinderträger aus dem Hut.

Nun soll in diesem Jahr erstmals eine Dressur-Europameisterschaft für Reiter bis 25 Jahre stattfinden, was bereits von der FEI genehmigt ist. Die frühere Grand Prix-Reiterin und inzwischen für den gesamten Nachwuchsbereich der Schweiz als Bundestrainerin zuständige Heidi Bemelmans (Weilerswist) hat vor zwei Jahren bei den Eidgenossen diesen Titelkampf ins Leben gerufen, die FEI nahm die Idee auf, doch bisher fand sich kein Veranstalter für eine Europameisterschaft. Nun sagt Ulli Kasselmann: „Wir haben den Hut in den Ring geworfen und unser Angebot bei der FEI abgegeben. Austragungsort soll das Sportzentrum in Ankum sein, wo auch noch ein weiteres Viereck angelegt wird.“ Kasselmann denkt dabei an einen Austragungstermin im August „mit einem internationalen Turnier am Wochenende davor“.